

Liga der Freien Wohlfahrtspflege in Hessen e. V.

Liga der Freien Wohlfahrtspflege in Hessen e. V. • Luisenstr. 26 • 65185 Wiesbaden

Pressemeldung

Wiesbaden, den 23.03.2020

Bestehen der Eingliederungshilfe sichern!

Liga Hessen: Bislang gibt es keine konkreten Aussagen zur Finanzierung der Eingliederungshilfe nach der Corona-Pandemie

Anbieter sozialer Hilfen der Liga der Freien Wohlfahrtspflege haben ihre Sorgen darüber formuliert, ob sie nach der Corona-Pandemie die Eingliederungshilfe in dem Ausmaß fortsetzen können, wie es vor diesem Ausnahmezustand gewesen ist.

Seitens der Leistungsträger gab es Stand letzter Woche hinsichtlich der gesamten ambulanten Leistungen in der Eingliederungshilfe keine Aussage und aus den Kommunen kamen und kommen sehr unterschiedliche Aussagen zum „Ob“ und „Wie“ der Aufrechterhaltung der Finanzierung. Betroffen davon sind unter anderem ambulante Betreuungsdienste, Anbieter von Teilhabeassistenten, Frühförderstellen, Autismusberatungsstellen, Werkstätten, Tagesstätten, Tagesförderstätten und Wohnheime. Zudem kritisieren mehrere Einrichtungen der Eingliederungshilfe, keine Informationen und Anweisungen zum Umgang mit Corona-Infizierten erhalten zu haben.

„Selbst, wenn sich die Bundesregierung dazu entscheidet, die Sozialen Dienste unter den derzeit diskutierten Schutzschirm zu nehmen, käme eine solche Hilfsmaßnahme erst zum Tragen, wenn es auf Landes- und Kommunalebene Klarheit bzgl. des weiteren Vorgehens gibt“, gibt Liga-Vorstandsmitglied Dr. Yasmin Alinaghi zu bedenken. Dies ist genau in Hessen nicht der Fall, sowohl für den ehemals stationären, teilstationären als auch ambulanten Bereich. Die Leistungserbringer warten seit fast einer Woche auf die Verordnung zur Schließung von Werkstätten für Menschen mit Behinderung, Tagesstätten und Tagesförderstätten. Auch die Finanzierung der Familienzentren sowie der Frühförderung ist unklar.

Die Liga der Freien Wohlfahrtspflege fordert hier die Hessische Landesregierung und die Kostenträger auf, den Fortbestand der Eingliederungshilfe in Hessen auch nach der Krisenzeit sicherzustellen.



Landesverband
der Jüdischen
Gemeinden in
Hessen K.d.ö.R.

Liga der
Freien Wohlfahrtspflege
in Hessen e. V.

Luisenstraße 26
65185 Wiesbaden

Fon: 0611/30814-34

Fax: 0611/30814-74

info@liga-hessen.de

www.liga-hessen.de

Liga der Freien Wohlfahrtspflege in Hessen e. V.

Liga der Freien Wohlfahrtspflege in Hessen e. V. • Luisenstr. 26 • 65185 Wiesbaden

Ansprechpartner*innen für den Liga-Arbeitskreis 4
„Menschen mit Behinderung“:

Vorsitzende Frau Rita Henning
Rita.henning@diakonie-hessen.de

Stellvertretende Vorsitzende Frau Brigitte Roth
Brigitte.roth@paritaet-hessen.org

Die Liga der Freien Wohlfahrtspflege in Hessen e. V. ist der Zusammenschluss der sechs hessischen Wohlfahrtsverbände. Sie vertritt die Interessen der hilfebedürftigen und benachteiligten Menschen gegenüber der Politik ebenso, wie die Interessen ihrer Mitgliedsverbände. Mit ca. 7.300 Einrichtungen und Diensten sind die Mitgliedsverbände ein bedeutender Faktor für die Menschen, für eine soziale Infrastruktur und für die Wirtschaft in Hessen.

Nah an den Menschen und ihren Bedürfnissen wissen die rund 113.000 beruflich Beschäftigten und rund 160.000 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Pflegeeinrichtungen, Behinderteneinrichtungen, Werkstätten, Tagesstätten, Bildungsstätten, Beratungsstellen, in den Frühförderstellen, ambulanten Diensten und anderen Einrichtungen um die sozialen Belange und die realen Rahmenbedingungen in Hessen. Diese Kenntnisse bringt die Liga in die politischen Gespräche auf Landesebene und mit Verhandlungspartnern und Kostenträgern ein.



Landesverband
der Jüdischen
Gemeinden in
Hessen K.d.ö.R.

**Liga der
Freien Wohlfahrtspflege
in Hessen e. V.**

Luisenstraße 26
65185 Wiesbaden

Fon: 0611/30814-34

Fax: 0611/30814-74

info@liga-hessen.de

www.liga-hessen.de